

Light

Die Legende einer Kriegerin

Von Picco-der-Teufel

Kapitel 1: Das Leben beginnt

Light - das Leben einer Legende

Teil 1 - Das Leben beginnt

Es ist April im Jahre 1944. In Wales in einem Krankenhaus liegt eine Frau in den Wehen. Sie ist kurz davor ihr erstes Kind zu gebären. Nach mehreren Stunden ist es ihr gelungen, ein gesundes Mädchen auf die Welt zu bringen. Sie nennt es Larissa-Katharina. Die frisch gebackene Mutter ist ziemlich erschöpft, deshalb wird das Kind in ein Bettchen daneben gestellt, wo es sofort einschlief.

Nach einer Woche konnten Mutter und Tochter aus dem Krankenhaus entlassen werden. Beide waren Gesund.

Doch schon bald erreichte Miss Joule eine schreckliche Nachricht. Dies sollte ihr einziges Kind gewesen sein, denn sie litt unter einer schweren Krankheit. Deshalb pflegte sie Larissa ganz besonders und war sehr stolz auf ihre kleine Tochter.

Die Jahre vergingen wie im Flug und Larissa war nun 6 Jahre alt.

Ihre Mutter ging immer in ein Lokal um dort Geld zu verdienen, damit beide über die Runden kommen mit ihrem bisschen.

Eines Tages eskalierte eine Situation und zwei bekamen sich in die Wolle. Das war an dem Tag als auch Larissa dabei war und alles mit an sehen musste. Ein Mann ging dazwischen und machte diesen Streit ein Ende. Er war ein hervorragender Kämpfer und wusste wie er zuschlagen musste ohne jemanden zu verletzen.

Larissa war so davon beeindruckt, dass sie auch so kämpfen wollte, wie dieser Mann. Prompt erzählte sie ihrer Mutter diesen Wunsch und eigentlich wollte sie nicht, dass ihr Kind so etwas brutales erlernt. Sie gab nach, weil sie sah, wie wichtig das für ihr Kind war.

Nach einigen Monaten in einer Kampfschule, nahm sie an einem Junior-Wettbewerb teil.

Dort war sie sehr erfolgreich, denn sie erreichte immerhin den 3. Platz.

Ihr Mutter war sehr stolz auf ihre kleine Tochter. In der Juniorklasse war sie die jüngste Teilnehmerin mit 7 Jahren.

Sie trainierte weiter und aus zwei Tagen in der Woche wurden auf einmal drei und dann ein halbes Jahr später wurden schon vier Tage in der Woche trainiert. Sie liebte den Kampfsport und sie übte nicht irgendeine Kampfarm. Sie erlernte die Kampftechnik des Jiu Jitsus. Als sie 10 Jahren war, wurde erneut ein Kampf-

Wettbewerb veranstaltet. Natürlich nahm auch Larissa an diesem Turnier teil. Doch dieses mal wollte sie nicht irgendein Platz, nein, dieses mal wollte sie den ersten Platz beim Turnier machen und nicht wieder verlieren.

Ihre Mutter brachte sie hin. Es war eine riesige Halle. Alles war noch in Finsternis getaucht, denn die Aula war ganz neu gemacht worden. Außerdem sollte es eine Überraschung sein für die, die am Turnier teilnahmen.

Miss Joule die ihre Tochter an ihrer Seite hielt, sah sich um. Dann ging das Licht an und die Halle war in einem typischen Rot verkleidet und die Balken waren Braun.

Larissa und ihre Mutter gingen in den Umkleideraum. Die kleine ging danach in die Arena und lief sofort zu ihrer Mutter. Diese stand still in einer Ecke. Als sie dann aufgerufen worden war, ging sie hin und stieg in den Ring. Ein Junge im Alter von 13 Jahren war ihr Gegner. Larissa war dieses mal 10 Jahre alt. Erneut nahm sie als jüngste Teilnehmerin an dem Turnier teil. Der Junge nahm sie gar nicht für voll und das nervte Larissa sehr. Sie wollte diesen neunmal klugen Bengel zeigen wer die Hosen hier nun anhat.

Der Ringrichter betrat den Ring und gab den Kampf für offiziell eröffnet. Die Mutter des Jungen stand am Ringrand und feuerte ihren Sohn tatenkräftig an. Miss Joule fand es lächerlich und hatte es im Gefühl, dass ihre Tochter diesen Kampf gewinnen würde.

Genau dieses geschah dann auch, mit einem kräftigen Tritt beförderte Larissa ihren Gegner aus den Ring.

Die andere Mutter war geschockt und bezeichnete Larissa als kalt und herzlos. Das duldete Miss Joule natürlich nicht. Sie ging zu ihrer Tochter und lobte sie. Larissa hatte ein warmes Lachen, wenn man es hörte musste man sich einfach wohlfühlen.

Das kleine Mädchen von damals hat sich hervorragend in dieser Zeit entwickelt. Ihre Kampfkraft hat zugenommen und sie ist nicht mehr so einfach zu besiegen wie damals. Das hatte sie allerdings dem guten Training zu verdanken. Auch ihre Mutter war sehr stolz auf ihre Tochter. Sie erkannte ihr eigenes Kind kaum wieder. Sie war fröhlicher denn je und alles was sie tat, bereitete ihr Freude.

Es gelang ihr sich bis ins Finale durchzuschlagen.

Dort traf sie auf einen Jungen der bereits 15 Jahre alt war und das letzte Turnier bereits für sich entscheiden konnte. Der Champion der letzten drei Turniere stand vor ihr. Er war ein sehr guter Kämpfer, sogar schon gegen Erwachsene zu gewinnen schaffte er und ärgerte sich als er feststellen musste, dass sein Gegner ein 10-jähriges Mädchen war die noch nicht einmal unter die ersten beiden besten zählten.

Trotzdem Larissa ließ sich nicht unterkriegen, sie wollte dieses Turnier gewinnen, ist für sie erst einmal etwas beschlossen wird sie dies auch erreichen und keiner sollte sie von ihrem Ziel abbringen.

"Ein kleines Mädchen soll mein Gegner sein. Mit dir wisch ich doch den Boden. Pass auf kleine wie ich dich fertig mache!", sagte er und stellte sich kampfbereit hin. Larissa war richtig angewidert von dieser Arroganz die er ausstrahlte und nahm sich vor mit ihm den Boden zu wischen.

"Pass lieber auf, dass ich das nicht mit dir mache!", meinte die 10-jährige und machte sich auf einen harten Kampf um den Titel bereit.

Der Ringrichter betrat den Ring und machte noch einmal die Regeln klar. Beide kannten sie natürlich auswendig und wollten diesen Kampf beginnen. Miss Joule und Miss Tradoc standen beide am Ringrand und sie feuerten ihre Kinder an. Miss Tradoc sah zu der Mutter von Larissa rüber und warf ihr einen verachteten Blick zu. Beide Kinder standen bereit im Ring und sahen sich an. Miss Tradoc rief: "Los Chaco mach

die kleine fertig!"

"Kein Problem Mom, die kleine puste ich aus dem Ring .Sie wird sich wünschen, sie wäre mir nie begegnet!", verhöhnte er Larissa.

Die versuchte ihn nicht zu beachten. Der Ringrichter kam in den Ring und erklärte ihn für offiziell eröffnet. Beide Kinder schenkten sich nichts. Keiner von den beiden wollte verlieren. Der Sieg sollten für ihre Mütter sein. Dann geschah es. Beide schlugen gleichzeitig so knallhart zu, dass sie aus dem Ring flogen. Chaco berührte knapp vor Larissa den Boden und errang so den zweiten Platz. Das war das erste mal, dass Larissa ein Turnier gewann.

Nach dem Turnier ging Larissa zu ihrer Mutter und beide verließen das Kampfturnier mit dem Gewinnerpreis und einen Pokal.

Am Ausgang stand eine Limousine und Chaco stieg ein. Seine Mutter hielt ihm noch einen Vortrag. Warum er nicht gewonnen hatte und warum er es zugelassen hat, dass er sich vor so einem Publikum blamiert hat.

Larissa beobachtete dies alles, während ihre Mutter mit einem Agenten sprach. Er wollte die kleine managen und ihre Kämpfe kontrollieren. Ihre Mutter blockte den Mann ab. Er schaffte es noch Larissa eine Visitenkarte zu geben.

Chaco sah zu Larissa rüber und zwinkerte ihr zu. Dann schloss er das Fenster und die Limousine fuhr ab.

Ohne es zu merken wurde Larissa rot, wie eine Tomate. Ihre Mutter sah sie mit verduzten Augen an. Sie verließen die Stadt und kehrten nach Hause zurück.

Die Jahre vergingen wieder wie im Flug. Nach zwei Jahren wurde bei Miss Joule ein unheilbarer Tumor festgestellt. Um ihre Tochter nicht zu beängstigen, erzählte sie es ihr erst gar nicht, sondern verbarg es vor ihr. Larissa nahm ihren Sieg ernst und sie trainierte noch härter. Sie wollte unbedingt die beste sein, niemand sollte es schaffen sie zu besiegen, auch nicht die Männer.

Weitere zwei Jahre verstrichen. Mittlerweile war Larissa 14 Jahre alt. Ihrer Mutter ging es immer schlechter und sie merkte nun endlich was mit Miss Joule los war. Beide gingen zu einem anderen Arzt. Dieser meinte, dass sie noch vor zwei Jahren hätte gerettet werden können. Diese Nachricht schockierte beide sehr.

Die letzten Monate wollte sie ihre Mutter noch glücklich machen. An das Turnier das wieder einmal stattfand nahm sie erst gar nicht teil, sondern blieb bei ihrer Mutter. Sie unternahmen sehr viel gemeinsam. Entweder gingen sie durch den nahegelegenen Wald oder sie gingen zu dem See der nicht weit vom Haus entfernt war.

Als sie dann im April ein Jahr später wieder zum Arzt gingen, kam eine unverhoffte Nachricht. Der Tumor hat sich aus unerklärlichen Gründen zurückgezogen und kann nun rausoperiert werden.

Nach einen Monat war es nun endlich soweit. Die Operation begann und beide waren sehr nervös.

Die 15-jährige Larissa wartete die ganze Nacht draußen auf ihre Mutter. Sie drückte die Daumen. Nebenbei bearbeitete sie ihre Hausaufgaben und lernte ein bisschen, damit die Zeit nicht so unerträglich.

Irgendwann schlief sie dann auch ein. Am nächsten morgen wachte sie neben ihre Mutter auf. Die Schwestern hatte sie auf dem Flur schlafen gesehen und sie dann einfach neben ihre Mutter gelegt. Miss Joule schlief noch immer und das alles war auch sehr anstrengend für sie.

Gut einen Monat später wurde Miss Joule aus dem Krankenhaus entlassen. Die Krankenhausrechnung kam einige Tage danach. Diese Rechnung war sehr hoch und sie wussten nicht wie sie die begleichen sollten. Um Nachdenken zu können nahm

Larissa sich ein Buch. Eine kleine Karte sank langsam zu Boden. Es war die Visitenkarte die der Agent Larissa vor 5 Jahren gegeben hatte. Sie rief unter der angegebenen Nummer bei ihm an.

"Mister Radochs, ich bin es Larissa-Katharina Joule. Sie haben mir vor 5 Jahren ihre Visitenkarte gegeben. Ich möchte gerne zusagen. Ist es jetzt zu spät?", fragte sie schüchtern an.

Dieser saß in einen Haufen von Zeitungen und Müll. Sein Geschäft lief nicht gerade besonders gut. Er warf alles runter und stimmte ihr zu. Außerdem freute er sich auf die Zusammenarbeit mit ihr. Er meinte das sie fiftie-fiftie teilen sollten.

"Mister Radochs wie wäre es mit 60% für mich und 40% für sie, da ich mit dem Geld eine Rechnung bezahlen möchte!", sagte Larissa.

Ohne zu murren stimmte er zu, selbst bei weniger hätte er zugestimmt.

Somit begang der zweite und härteste Abschnitt ihres gesamten Lebens. Jeden Abend hatte sie nun ein Kampf vor sich. Darauf stellte sie sich auch Gewissenhaft ein. Ihre Mutter fand die Lösung zwar nicht so gut, aber sie stimmte zu. Somit nahm sie den Kampf gegen die besten Straßenkämpfer auf, die Wales zu bieten hatte.